

Johannes Menne.....Hans-Löffler-Str.20
.....8700 Würzburg
7.10.92

Herrn
Dr.Oskar Seitz, Akad.Rat
Regensburger Str.160
8500 Nürnberg 30

Sehr geehrter Herr Dr.Seitz!

Vor langer, langer Zeit schrieben Sie mir einen Brief, in dem Sie mich auf meine Erfahrungen hinsichtlich der Jena-Plan-Pädagogik ansprachen und Interesse an einem Erfahrungsaustausch bekundeten. Erst heute erhalten Sie von mir eine Antwort! Verzeihen Sie mir bitte! Ihren Brief hatte ich schlichtweg verlegt, und durch den Umzug, den ich kürzlich nach Würzburg machte, geriet er mir wieder in die Hände.

An einem Erfahrungsaustausch zum Thema "Jena-Plan-Schulen" bin ich sichtlich interessiert. Ich bin vom Herzen her Jena-Planer und habe mich schon während meiner Ausbildung als Grundschullehrer ständig um zusätzliche Praxiserfahrungen bemüht.

So habe ich Praktika an den Jena-Planschulen Köln-Porz-Grengel, Leerdam (bei Utrecht), Maastricht und Sittard (NL) absolviert und hatte das Glück 1987/88 ein Jahr lang an der Maastrichter Jena-Plan-Schule Boschpoort in Maastricht einen Kurs "Gedichte/Fotografie" mit Kindern der "bovenbouwgroep" durchzuführen. Das Schulleben dieser Jena-Plan-Schule habe ich gründlich kennengelernt und habe noch stets regelmäßig Kontakt mit meinen Maastrichter Freunden (Jena-Plan-Stammgruppenleiter), die ich auch zu mir nach Aschaffenburg in den Unterricht einlud.

Die Kinder meiner letzten Grundschulklasse (4.Klasse) korrespondierten regelmäßig mit den Maastrichter Jena-Plan-Kindern. Der Austausch von Kinderzeichnungen/Bildern/Ausstellungen war für uns die Basis der grenzüberschreitenden Kinderverständigung.

Im November erscheint in der niederländischen Jena-Plan-Zeitschrift "Mensenkinderen" ein Artikel über die Korrespondenz von den Kindern von Ed Silanoe in Maastricht und mir in Aschaffenburg.